

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



*Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.*

(Ps. 42,3)

Inhaltsverzeichnis

Seite

angedacht	3
Kurz notiert	4
Informationen	4
Buntes aus der Gemeinde	12
Kinderseite	18
Freude und Trauer	19
Geburtstage	20
Gemeindegruppen	22
Gottesdienste Pflegeeinrichtungen	23
Gottesdienste Gemeinde	24

Kontakt

Kirchengemeinde Feudingen

Pfarrer

Oliver Lehnsdorf, Tel. 02754/212707
o.lehnsdorf@gmx.de

Gemeindepädagoge

Johannes Drechsler, Tel. 02754/378937
Mobil 0176/72551588
drechsler66@hotmail.com

Gemeindehelferin

Birthe Becker-Betz, Tel. 02752/9512
Mobil 0151/21657172

Gemeindebüro

Beate Schweizer, An der Kirche 12, Tel. 02754/1303
wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di., Fr. 9-11 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Kirchmeister

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Küster (Feudingen)

Philipp Dreisbach, Mobil 0151/57668691
dreisbachneu@gmail.com

Küsterin (Oberndorf)

Renate Göbel, Tel. 02754/1338

Küsterin (Volkholz)

Karin Pinnen, Tel. 02754/8032

Diakonische

Ute Roth (Bezirk Feudingen), Tel. 02754/8989

Gemeindemitarbeiterinnen

Renate Kaden (Bezirk Oberndorf), Tel. 02754/1244

Friedhofsverwaltung

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Bankverbindung

Sparkasse Wittgenstein
IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen
An der Kirche 12, 57334 Bad Laasphe-Feudingen

Redaktion: Johannes Drechsler, Hartwig Hahlweg, Wilhelm Latt, Philipp Dreisbach,
Oliver Lehnsdorf (V.i.S.d.P.), Bernd Rothenpieler, Beate Schweizer

Druck: Druckerei Benner, Raumland

Shalom

Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt. Und der Friede, den Christus schenkt, lenke eure Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Und dafür sollt ihr dankbar sein! Das Wort, in dem Christus gegenwärtig ist, wohne in reichem Maß bei euch. Lehrt einander und ermahnt euch gegenseitig. Tut das in aller Weisheit. Singt Gott aus vollem Herzen Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder. Denn er hat euch Gnade geschenkt. (Kol. 3, 14-16)

Während Paulus seine Überlegungen in Worte formt, geht er in Gedanken durch die Stadt Kolossä. Viel hat er über sie und die

Gemeinde gehört. Selber war er nie dort. Auf seinem Weg durch die Gassen nimmt er uns mit, greift es in seinen Sätzen auf.

Am ersten Hauseingang in Kolossä erkennt er das eingeritzte Friedenszeichen mit dem Fisch. „So“, denkt er, „soll es sein im Haus, im Leben, in der Gemeinde von Christen. Frieden. Das ist die Überschrift, das Vorzeichen. So sollen die Menschen miteinander umgehen. Das ist ein guter Maßstab.“ Also schreibe ich weiter. „Der Friede Christi, zu dem auch ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in eurem Herzen, und seid dankbar.“ Nicht die mit militärischer Macht durchgesetzte „Pax Romana“, also die römische Art, Frieden mit brutaler Gewalt im Weltreich zu sichern, hält alles zusammen. Es ist auch nicht so,



dass einer bestimmt, was alle anderen machen, nicht im Haus und nicht in der Gemeinde. Es ist vielmehr der im Shalom Gottes lebende friedliebende Mensch, der auf andere zugeht, die Hand reicht, auch denen, mit denen es schwerfällt. Da werden Egoismen zurückgestellt, Streitereien ausgeräumt und Vertrauen entwickelt. Der Friede Christi erfüllt Menschen. Auch bei unterschiedlichen Ansichten, Lebensgewohnheiten und Umgangsformen

respektieren sie andere. Keiner muss alles können oder machen. Indem sie ihre verschiedenen Gaben einbringen, gewähren sie einander Frei-Räume.

So wird es sein, findet der Briefschreiber. Wenn

Jesus in ein Menschenleben einzieht, dann ist es neu eingekleidet. Um das Wort vom zusammenhaltenden Band zuzuspitzen, könnte man sogar sagen, dass der in Christus neu gewordene Mensch mit Liebe „gebändigt“ worden ist. So wird er ein neues Lied anstimmen. Voll davon sind Herz und Haus in denen jetzt, in der Tat, Gottes Wort und seine Liebe wohnen. Ganz zwangsläufig wird alles im Namen Jesus geschehen.

Jesus lädt uns ein, mit ihm zu leben. So wird unser Herz dankbar und weit! So singen Menschen in Kolossä, Paulus in Rom und Christen heute bei uns und in aller Welt!

Johannes Drechsler

Juni

- 16.6. **Wanderung CVJM Feudingen**
Start 9:30 Uhr, Gemeindehaus Feudingen

Juli

- 25.6. **School & Work's Out – Jugendgottesdienst**
19:00 Uhr, Kirche Feudingen

August

- 7.8. **Gottesdienst zum Schützenfest Feudingen**
10:00 Uhr, Kirche Feudingen
- 21.8. **Kindergottesdienst-Aktionsvormittag im Schöpfungsgarten**
10:10 – 12:00 Uhr, Gemeindehaus Oberndorf

INFO**...Wichtiges für die Gemeinde****Allgemeine Hinweise zum gemeindlichen Leben aufgrund der Corona-Krise**

Liebe Gemeinde,
in den letzten Wochen hat sich die Corona-Gesamtsituation verbessert. Dadurch war es möglich, folgende Lockerungen zu beschließen: Seit dem 22.5.2022 besteht bei Gottesdiensten für die BesucherInnen nur noch eine Empfehlung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung; die Verpflichtung zum Tragen der Maske entfällt damit. Ab dem 1.6.2022 besteht auch wieder die Möglichkeit, die Gemeindehäuser für private Veranstaltungen (wie z.B. Beerdigungskaffee-

trinken) zu nutzen unter der Voraussetzung, dass zu den gewünschten Terminen die Verfügbarkeit der Räume und Personal (Küsterdienst) gewährleistet ist. Es ist nicht abzusehen, wie sich die Corona-Gesamtsituation weiter entwickeln wird. Wir werden euch und Sie da weiter mittels Aushängen, Zeitungs- und Gemeindebriefartikeln und auch Gottesdienst-abkündigungen etc. auf dem Laufenden halten.

Viele Grüße
Oliver Lehnsdorf

Änderung der Friedhofssatzung: Pflegefreie Rasengräber mit Grabmal

Das Presbyterium hat beschlossen, dass nun auch pflegefreie Rasengräber mit Grabmal möglich sind.

Seit einigen Jahren ändert sich das Bild des Feudinger Friedhofs nachhaltig dadurch, dass zunehmend für neue Grabstätten die

Form des pflegefreien Rasengrabes gewählt wird. Auch bei bestehenden klassischen Gräbern mit bepflanzten Grabfeldern wird häufig eine nachträgliche Änderung in ein Rasengrab beantragt und damit entstehen auch in diesen Grabfeldern mehr und mehr Rasengräber, bei denen jedoch das vorhandene Grabmal bis zum Nutzungsende bestehen bleibt. Diese sich ändernde Kultur im Friedhofswesen hängt vielfach damit zusammen, dass die satzungsgemäße Grabpflege für die Angehörigen irgendwann nicht mehr möglich ist und häufig die weiteren Angehörigen anderswo ihren Lebensmittelpunkt haben. Wir haben für



diese Entwicklung Verständnis und kommen Änderungswünschen an bestehenden Grabstätten gerne nach. Trotzdem bedauern wir, dass sich das Erscheinungsbild des Friedhofs verändert und vor allem bei den neu angelegten Rasengrabfeldern zu einer „Wiesenfläche“ wird. Es wurde auch manchmal beklagt, dass unsere Friedhofssatzung bezüglich der Rasengräber sehr eng gefasst ist und keinen Gestaltungsspielraum bietet.

Deshalb haben wir eine Änderung der Friedhofssatzung beschlossen, so dass künftig auch Rasengräber in der Ausführung

mit Grabmal gewählt werden können. Damit kann eine neu anzulegende Grabstätte statt mit der einheitlichen Grabplatte mit einem individuellen Grabmal ausgeführt werden, welches im Rahmen der Grabmalsatzung nach den Wünschen der Angehörigen gestaltet werden kann und eine über die gesamte Nutzungsdauer gut lesbare Schrift und Symbolik ermöglicht. Dabei kann auch ein Trittstein bodengleich eingesetzt werden, welcher die Mäharbeiten nicht beeinträchtigt und auf den z.B. zu besonderen Gedenktagen Blumenschmuck abgelegt werden kann. Diese neue Gestaltungsmöglichkeit besteht



sowohl für Einzel- als auch Doppelgräber bei Erdbestattungen. Daneben ist natürlich auch weiterhin die Ausführung der Rasengrabstätte mit der einheitlichen Grabplatte möglich, welche durch die Friedhofsträgerin geliefert wird.

Wir möchten dazu ermutigen, auch von der neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen, da es hiermit sowohl möglich ist, ein auf die Person bezogenes individuelles Grabmal zu wählen als auch damit beizutragen, dem Friedhof ein würdevolles Erscheinungsbild zu erhalten.

Erhard Latt

Liebe Gemeindemitglieder,

wer ist eigentlich arm? Die alleinerziehende Mutter, die keine Wohnung für sich und ihre Kinder findet? Der ältere Herr, der trotz Rente Pfandflaschen sammelt? Die Bauers-

familie, deren landwirtschaftlicher Betrieb hoch verschuldet ist? Der freischaffende Fotograf, der bei jedem Auftrag von der Hand in den Mund lebt?

Armut kann ganz unscheinbar sein. Viele Betroffene verbergen ihre Armut oder ziehen sich zurück. Als Diakonie ist es unsere Aufgabe, diese versteckte Armut zu erkennen und an der Seite der Armen zu stehen. Dort, wo Armut Menschen daran hindert, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, helfen und unterstützen wir: Ganz praktisch mit Beratung, finanziellen Zuschüssen oder niedrigschwelligen Angeboten. Das kann eine günstige Familienreise sein, eine allgemeine Sozialberatung oder Mahlzeiten für Wohnungslose. Wir stehen an der Seite der Armen in der Überzeugung: „Wer den Armen hilft, ehrt Gott.“ (Sprüche 14,31)



Es darf aber nicht nur bei einzelnen Maßnahmen und Aktionen bleiben. Als Diakonie setzen wir uns für die Rechte von armen Menschen ein. Unsere Gesellschaft

als Ganzes muss dafür sorgen, dass Armut nicht zu Ausgrenzung, Sozialabstieg oder Krankheit führt. Wir stehen an der Seite der Armen, damit diese nicht zu Bittstellern werden und auf willkürlich gewährte Hilfe warten müssen. Denn, „wer Gott liebt, der achtet die Rechte der Armen.“ (Sprüche 29,7)

Unterstützen Sie diese Arbeit der Diakonie. Stellen Sie sich mit uns an die Seite der Armen. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung, mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement bei der Diakonie oder mit Ihrem Gebet.

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Christian Heine-Göttelmann,
*Vorstand des Diakonischen Werkes
Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. –
Diakonie RWL*

Auch bei der diesjährigen Sommersammlung wird es keine Haussammlung geben. Wir bitten Sie Ihre Spende auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Feudingen mit dem Vermerk „Diakoniesammlung“ zu überweisen:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB (Sparkasse Wittgenstein)

Sie können dazu gerne den Überweisungsträger im beiliegenden Flyer nutzen.

Alternativ können Sie ihre Spende aber auch persönlich einem Pfarrer, Presbyter oder dem Gemeindebüro übergeben oder aber in den Klingelbeutel im Gottesdienst einlegen. Verwenden Sie dabei bitte einen Briefumschlag mit der Aufschrift „Diakoniesammlung“.

Hallo, ich bin Renate Kaden,

als gebürtige Feudingerin konntet ihr mich bereits bei Veranstaltungen, Festen und bei meiner langjährigen Arbeit in der Ortsmitte kennen lernen. Ich habe 62 Jahre Lebenserfahrung, bin verheiratet und habe drei Kinder sowie zwei Enkelkinder. Ehrenamtlich bin ich bei der Backhausgemeinschaft und dem Dorfverein seit einigen Jahren tätig. Seit 2017 arbeite ich beim Diakonischen Werk Wittgenstein als Alltags-



begleiterin. Hier bin ich mit viel Freude und tollen Kolleginnen im Einsatz. Nun freue ich mich auf die weitere Entwicklung in der diakonischen Gemeindegarbeit im Besuchs- und Beratungsdienst unserer Kirchengemeinde. Seit dem 1. April 2022 bin ich für den Bezirk Oberndorf zuständig. Man kann mich unter Tel. 02754/1244 erreichen.

Auf ein gutes Miteinander.



Wir begrüßen unsere neuen diakonischen Gemeindemitarbeiterinnen und freuen uns auf ihre Unterstützung.

Ich bin Ute Roth

und stelle mich hier gerne persönlich als neue diakonische Gemeindemitarbeiterin vor.

Seit dem 1. April 2022 bin ich zuständig für den Bezirk Feudingen, in dem ich auch aufgewachsen und groß geworden bin. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne und vier Enkel. Meine langjährigen Tätigkeiten im Gesundheitswesen haben mich sehr geprägt. Zuletzt habe ich im Seniorenstift ELIM gearbeitet sowie ehrenamtlich im Hospizdienst der Diakonie.



In meiner Freizeit spielen Familien- und Freundeskreis eine große Rolle. Meine Hobbys sind Lesen, Schwimmen und die ehrenamtliche Tätigkeit im Heimatmuseum Feudingen. Ich freue mich darauf, im Dienst unserer Kirchengemeinde für die ältere Generation

bei Besuchen und Beratungen da zu sein und meine Hilfe anbieten zu können.

Man kann mich telefonisch erreichen unter 02754/8989.

Jubelkonfirmation der Jahre 2020 bis 2023

Im Jahr 2020 und 2021 mussten wir aufgrund von Corona die Feier der Jubelkonfirmation absagen und den Termin auf unbestimmte Zeit verschieben. Jetzt können wir die Zusage machen, dass diese Konfirmationsjubiläen am 4. September 2022 nachgefeiert werden. Denn es ist trotz allem oder auch gerade wegen der Umstände schön, dann in der Gemeinschaft wieder beisammen zu sein und Gottesdienst zu feiern! Sich der Nähe Gottes und des Getragenen seins durch ihn zu vergewissern und Hoffnung und Kraft zu tanken.

Alle uns bekannten Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden erhalten von uns eine persönliche Einladung. Falls jemand noch Adressen von Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen hat, möge man sich

bitte im Gemeindebüro melden.

Sollten Sie außerhalb unserer Kirchengemeinde konfirmiert sein und möchten gerne das Konfirmationsjubiläum hier mitfeiern, dann melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

Zudem gibt es auch schon einen Termin für die Jahre 2022 und 2023.

Alle Konfirmanden treffen sich dann jeweils nachmittags am Konfirmationstag um 15:00 Uhr in der Volkshalle Feudingens zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Pfarrer Oliver Lehnsdorf



Jubelkonfirmation 2020	4. September 2022	11:00 Uhr	Kirche Feudingens
------------------------	-------------------	-----------	-------------------

Jubelkonfirmation 2021	4. September 2022	9:00 Uhr	Kirche Feudingens
------------------------	-------------------	----------	-------------------

Jubelkonfirmation 2022	3. September 2023	11:00 Uhr	Kirche Feudingens
------------------------	-------------------	-----------	-------------------

Jubelkonfirmation 2023	3. September 2023	9:00 Uhr	Kirche Feudingens
------------------------	-------------------	----------	-------------------

Kindergottesdienst-Aktionsvormittag im Schöpfungsgarten

Wir laden herzlich zu unserem Kindergottesdienst-Aktionsvormittag ein, bei dem die biblische Schöpfungserzählung im Mittelpunkt steht.

Wir haben versucht, etwas von Gottes wunderbarer Welt in unserem Schöpfungsgarten darzustellen: Zum Anschauen und Staunen, Mitmachen und Nachdenken.

In manchen "Räumen" ...



... gibt es etwas zu sehen, zu lesen oder zu hören.

... kann man etwas machen.

Wann? **Sonntag, 21. August, von 10.10 Uhr bis circa 12 Uhr.**

Wo? **Im und um das Gemeindehaus in Oberndorf.**

Das Kindergottesdienstteam Oberndorf und Volkholz steht euch für eventuelle Fragen gerne zur Verfügung.

Konzert mit Andi Weiss - Vorankündigung

Nachdem es vor drei Jahren in unserer Kirchengemeinde bereits ein Andi-Weiss-Konzert gab, das sehr viele begeisterte, haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr ein weiteres Konzert von ihm einzuplanen: So findet am 11.11.2022 das Konzert "Gib

alles, nur nicht auf" von Andi Weiss um 19 Uhr in der Feudinger Kirche statt. Der Kartenvorverkauf erfolgt dann über das Gemeindebüro in Feudingen zu den üblichen Öffnungszeiten. Eine ganz herzliche Einladung dazu.



School & Work's Out – Gottesdienst zum Ferienbeginn

Ein Team von jungen Erwachsenen aus unserer Kirchengemeinde wird zum ersten Mal einen School & Work's Out-Gottesdienst feiern. Am **Samstag, dem 25. Juni, ab 19.00 Uhr** treffen sich die Besucher und Besucherinnen zum gemeinsamen Start in die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen in der Feudinger Kirche. Unter dem Motto "Out für die Seele" wird an diesem Samstag

der nach eigenen Angaben "ultimative Gottesdienst" mit der Band „Light by Night“ stattfinden. Das Warm-up beginnt um 18.30 Uhr, der Gottesdienst um 19 Uhr und das gemeinsame Chill-out wird bis 21 Uhr gehen. Auf dem Programm stehen Gemeinschaft erleben, Songs, Good News, Gebete, Besinnung und jede Menge Spaß.

Johannes Drechsler

Spendenaktion für Tansania – Anschaffung von Wassertanks

Unser Kirchenkreis Wittgenstein hat seit mehr als 30 Jahren eine Partnerschaft zum Kirchenkreis Ngerengere in Tansania. Da es dort schon seit längerem eine Dürreperiode gibt, möchten wir unsere tansanischen Partnerinnen und Partner dabei unterstützen, mit Hilfe von mehreren Wassertanks bei der nächsten Regenperiode das Wasser auffangen und sammeln zu können. Wir haben dort bereits zwei Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von jeweils 10.000 Litern angeschafft. Wir möchten nun



weitere Wassertanks zur Verfügung stellen. Dazu brauchen wir Spendenmittel. Wenn Sie dieses Vorhaben unterstützen möchten, können Sie entweder dafür direkt spenden oder sich bei einer entsprechenden Tombola dabei beteiligen. Beides ist im Gemeindebüro in Feudingen zu den üblichen Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Pfarrer Oliver Lehnsdorf

CVJM Wittgenstein

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WITTMGENSTEIN

JUNGSCHARTAG 2022

ERLEUCHTET!

Für alle Kinder von 7-13 Jahren

27.08.2022 - 9:30 Uhr

Schützenplatz Fischelbach

jungschar-wittgenstein.de

JUNGSCHAR

Woche des CVJM vom 28.3. bis 3.4. – eine Rückschau

Unsicherheit – Spannung - Dankbarkeit
Die Woche des CVJM im Kreisverband Wittgenstein brachte eine Vielzahl von Begegnungen und Erlebnissen, hier ein Bericht des CVJM Feudingen.



Die Vorbereitungen für die Woche waren für uns Feudinger am Anfang recht holprig. Kann unsere geplante Woche trotz aller Widrigkeiten funktionieren oder sollen wir doch lieber verschieben? Für beides gab es gute Gründe. Man ahnt es bereits schon: Wir haben es gewagt. Die Woche begann am Montagabend mit einem stärkenden

Gottesdienst für alle beteiligten Vereine, gestaltet von den jeweiligen BundessekretärInnen im Chorraum der Feudinger Kirche. Erstes größeres Event war dann „Picknick und Spiele rund um die Kirche“.

Wird unsere Einladung angenommen oder halten sich viele noch zurück? Als dann von allen Seiten die Besucher herbeiströmten, alles durcheinander wuselte und das Lachen der Kinder die Luft erfüllte, hatten einige MitarbeiterInnen feuchte Augen. Zum Abschluss des Tages gab es einen Input für die MitarbeiterInnen von Markus Rapsch, der diese Woche mit uns vorbereitet, gearbeitet und gelebt

hat. Am Mittwoch besuchten wir den örtlichen Sportverein, im Gepäck die Sportstation. Viele unserer Jungscharkinder sind in beiden Vereinen aktiv, andere lernten so den CVJM kennen.

Im Verlauf der Woche gab es noch weitere unterschiedliche Angebote: einen CVJM-



Gottesdienst mit Raum für Klagen und Dank, ein Großgeländespiel für alle Jungscharen, einen Konfiabend, neue Sportspiele, eine Wohnzimmerparty mit Gitarre und Cajon und zum Abschluss einen Familiengottesdienst. All dies haben wir tagsüber vorbereitet und beim gemeinschaftlichen Kochen und Essen viel Zeit für Gespräche gefunden. Viele MitarbeiterInnen aus den Gruppen, aber

auch „EventmitarbeiterInnen“ haben so die Vielfalt des CVJM erlebbar gemacht. Mehrere Hundert Besucher haben in dieser Woche mit uns gespielt, gesungen und gefeiert. Viele Ideen wurden geteilt und Samen ausgesät. Ja, die Woche war auch anstrengend, aber Jungscharmitarbeiter Nils brachte es nach dem Aufräumen auf den Punkt: „Ich bin total geschafft, aber es ist eine gesegnete Müdigkeit.“

Annette und Jörg Horchler





In Jeremia 29, Vers 11 steht: *Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und*

möchte ich weitergeben, denn es spricht uns allen aus dem Herzen:

„Unsere Gedanken und Gebete sind bei unseren Schwestern und Brüdern in der Ukraine und den umliegenden Ländern in ihrer Angst und Not. Wir beten auch für alle anderen Regionen der Welt, in denen es Konflikte, Unruhen oder Unterdrückung gibt.“

Wir beten, dass Versöhnung Hass entwaffnet. Frieden Krieg besiegt. Hoffnung

nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

Es lohnt sich, Jeremia 29 einmal ganz zu lesen. Wir möchten, dass immer alles gleich wieder gut ist, oft dauert es aber länger als wir uns das wünschen. Gott hat einen Plan mit uns, und zwar einen Friedensplan Hoffnung, sein Geschenk an uns. „Ich bin da, ich war immer schon da und ich werde auch in Zukunft mit euch sein, bis zum Ende der Zeiten!“ so Monika Benfer in ihrer Ansprache. Darauf vertrauen die Frauen und Männer aus England, Wales und Nordirland; und darauf dürfen wir auch vertrauen.

Ein Gebet, das uns kurz vor Beginn des WGT von Emily Owen aus England erreicht hat,



Verzweigung überwindet und dass deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen. Gott in deiner Barmherzigkeit: Erhöre unser Gebet.“

Ursula Sonneborn

Konfigreizeit im Abenteuerdorf Wemlinghausen – eine Erinnerung

Vom 18. bis zum 20.03. fand die Gemeindefreizeit mit unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Abenteuerdorf Wemlinghausen statt. Für die 16 Konfis und neun Mitarbeiter hieß es an diesem Wochenende: Spiel, Spaß, Gottes

Wort und kurze Nächte.

Nach der Ankunft am Freitagabend ging es direkt an das Beziehen der Zimmer. Beim anschließenden Abendessen konnten sich alle erst noch einmal mit Currywurst stärken, dann stand das ge-

meinsame Spiel „Siedler XXL“ auf dem Programm. Dabei galt es, sich an vielen unterschiedlichen Stationen bei verschiedenen Minispielen Rohstoffe wie Gold, Weizen oder Stein zu erspielen, welche dann zum Bau von Hütten auf dem Spielplan benötigt wurden. Abgeschlossen wurde der offizielle Teil des Tages mit einer Abendandacht von Pfarrer Lehnsdorf und anschließendem gemütlichem Beisammensein im Gruppenraum.

Der nächste Tag begann nach einer für manche doch recht kurzen Nacht mit einer Morgenandacht und anschließendem Frühstück im Speisesaal. Danach wurde in einem kreativen Teil der Vorstellungsgottesdienst, welcher am 27.03. in Feudingen stattfand, fertig vorbereitet. Dank des großen Einsatzes und der Kreativität unserer Konfis ging dies sehr zügig und mit beachtlichem Erfolg!

Nachmittags wurde es dann actionreich: Hier standen nämlich Outdoor-Actionspiele in Form von Jugger und Leitergolf auf dem Programm. Insbesondere Jugger fand hierbei großen Anklang. Abends ging es weiter mit einem Nachtgeländespiel auf dem Gelände des Abenteuerdorfs. Ausgestattet mit Warnwesten, Taschenlampen und Knicklichtern ging es los. Das Ziel bestand darin, sich Schürfrechte für Bodenschätze zu erspielen. Schürfrechte konnten in Form von zu sammelnden Aufklebern auf einer Sammelkarte



erstanden werden. Durchgefroren, aber zufrieden traf man sich danach zur Abendandacht mit Jürgen Schneider. Der Samstag klang mit geselligem Beisammensein und ein paar Runden des Spiels „Werwolf“ aus.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zu einem Gottesdienst, welchen wir gemeinsam im Abenteuerdorf gefeiert haben. Als Abschluss dieser tollen Tage gab es dann für jeden noch als Geschenk ein Einmachglas, in welchem sich bereits ein Foto der Freizeit befand. Doch dabei soll es nicht bleiben: Auch für zukünftige Give-Aways ist in diesem Glas Platz, um dort seine Erinnerungen zu sammeln.

Vielen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und unsere Konfirmanden für diese schönen Tage. Sie werden uns allen noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Philipp Dreisbach





Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am 27. März fand der Vorstellungsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmanden in der Feudinger Kirche statt. Dieser Gottesdienst, welcher unter dem Thema „Wertvoll“ stand, wurde auf der vorherigen Konfifreizeit und im Konfiunterricht sorgfältig von den Konfirmanden selbst vorbereitet.

So wurden etwa drei jeweils drei Meter lange Banner zu Psalm 139 gestaltet und in der Kirche im Altarraum ausgehängt. Auch wurden eigene Gebete, Glaubensbekenntnisse geschrieben und eine

Mitmachgeschichte zum Zöllner Zachäus einstudiert.

Zusätzlich mitgestaltet wurde der Gottesdienst von Birthe Becker-Betz, welche zusammen mit Pfarrer Lehnsdorf eine Dialogpredigt hielt. Für die musikalische Gestaltung sorgten Jürgen Schneider mit der Gitarre und Philipp Dreisbach an der Orgel.

Herzlichen Dank an unsere Konfirmanden für die mühevollen Gestaltung und allen weiteren Mitwirkenden für ihren Einsatz!

Philipp Dreisbach



Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kirchspiels.

"Fenster-Gottesdienste" in den Höfen und Gärten der Einrichtungen des Seniorenstifts Elim und des Betreuten Wohnens Engedi boten in Zeiten von Besuchs- und Kontaktbeschränkungen eine gute Möglichkeit, Gottesdienst zu feiern. Die Bewohner konnten hierbei ohne ein zusätzliches Ansteckungsrisiko von ihren Fenstern oder Balkonen aus teilnehmen.

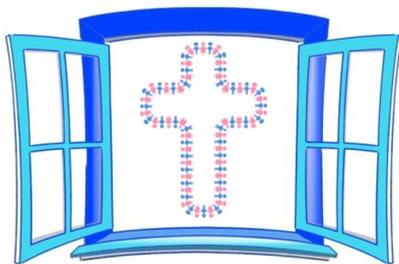
Auf die Idee kamen meine Tochter Emma und ich, als wir in Feudingen am Anfang der Coronapandemie spazieren gingen. Wir kamen am Engedi vorbei, da sprachen uns Bewohner aus dem Fenster an. Im Laufe des Gespräches entwickelte sich der Gedanke, jeden Sonntag vom Parkplatz aus einen Gottesdienst für die Bewohner unserer Altenpflege-Einrichtungen zu feiern. Diese fanden schließlich beim Engedi sonntags um 11 Uhr statt und beim Elim donnerstags um 11 Uhr, später dann freitags um 15 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken.

Die Bewohner nahmen bei den Gottesdiensten von den Fenstern ihrer Zimmer aus teil oder von ihren Balkonen. In einigen Fällen wurden Bewohner auch im Rollstuhl oder mit dem Rollator nach draußen gebracht, wo sie in einem Abstand von mindestens fünf Metern am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Zahlreiche Bewohner der Einrichtungen, wo damals strenges Besuchsverbot bestand, und nicht selten auch die Pflegenden, freuten sich in aller Regel sehr, wenn ein Gottesdienst gefeiert werden konnte.

Dieses Angebot wurde während der Coronapandemie immer wieder an die jeweils geltenden Schutzmaßnahmen angepasst. So entwickelte sich ein wöchentliches Gottesdienstangebot in den Pflegeeinrichtungen im Oberen Lahntal.

Im Elim wurde dieses Angebot ausgeweitet durch ein Kaffeetrinken nach dem Gottes-



dienst, wo man zusammensitzen konnte, miteinander reden und auch noch mal die Predigt unter die Lupe nehmen. Dabei wurde eine alte Tradition der frühen Christen aufgegriffen: zusammensitzen, essen und trinken, Gemeinschaft erleben – all das gehörte von Anfang an zum christlichen Glauben.

Durch diese Angebote konnte die Evangelische Kirchengemeinde Feudingen den alten Menschen während der Coronazeit jede Woche beistehen. Sie wurden nicht im Stich gelassen. So können wir als Christen vom Oberen Lahntal sagen, auch während der Coronapandemie fand in Feudingen und Oberndorf jede Woche ein Gottesdienst in präsentischer Form statt.

Auch wenn Corona im Herbst wieder zurückkehren würde, kann man Dank der Impfung und diese Art von Gottesdienst immer wieder flexibel reagieren.

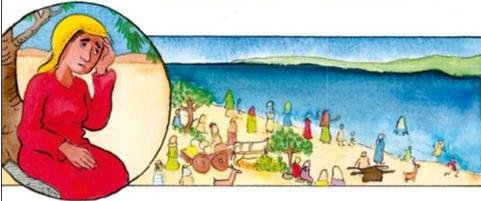
Ein Zitat von einer Bewohnerin aus den Altenpflegeeinrichtungen im Oberen Lahntal: „Im April, als die Kirche zu Feudingen geschlossen wurde und keine Gottesdienste und keine Gruppenstunden mehr sein durften, da kam die Ev. Kirchengemeinde Feudingen zum Altenwohnheim Engedi. Sie baute ihre Sachen zwischen den Autos auf dem Parkplatz auf und brachte uns das Evangelium und hat mit uns gesungen und gebetet. Wir haben die Fenster geöffnet und haben uns gefreut. Unsere Seele wurde satt.“

Johannes Drechsler



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Was ist grün, glücklich und hüpf über Gras? Eine Freuschrecke!

Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Füße hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.



Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





FREUDE



Taufen

Lina Bernshausen	Feudingen
Matthias Sören Jasper Obst	Heiligenborn
Anna Maria Melusine Obst	Heiligenborn
Maja Schneider	Rückershausen

Trauungen

Keine Trauungen im Berichtszeitraum zu vermelden.



TRAUER



Sterbefälle

Elisabeth Wunderlich-Groß, geb. Saßmannshausen	101 J.	Erndtebrück
Andrea Stefanie Hofius	59 J.	Feudingen
Ingeborg Althaus, geb. Roth	80 J.	Steinbach
Otto Bernshausen	88 J.	Feudingen
Helene Bald, geb. Schmidt	83 J.	Steinbach
Roland Wickel	56 J.	Oberndorf
Luise Bätzel, geb. Benfer	96 J.	Feudingen
Albrecht Benfer	94 J.	Rückershausen
Herbert Wunderlich	89 J.	Rüppershausen
Herbert Saßmannshausen	82 J.	Oberndorf
Gerhard Völkel	73 J.	Feudingen



Läuten bei "Beerdigungen in aller Stille": Sollte ein Beerdigungs-Läuten gewünscht werden, bitten wir darum, dies beim zuständigen Küster bzw. Küsterin anzumelden.



Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro! Vielen Dank.

GEBURTSTAGE



*Herzlichen
Glückwunsch!*

Juni/Feudingen

Juni/Oberndorf

**Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

Juli/Feudingen

Juli/Oberndorf

--

--

August/Feudingen

**Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

August/Oberndorf

Hinweis: Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank.
Wir weisen weiter darauf hin, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich zugeschickt werden.

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Julia Stein	0157/74022317
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Linda Laubisch	0160/5641540
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler-Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 3.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Frauen und Männer

Hauskreis „Miteinander glauben“	nach Absprache	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags	19:30 Uhr	Johannes Drechsler	02754/378937
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs*	19:30 Uhr	Elke Horchler-Klein	02754/8831
Näh-Café	donnerstags	19:00 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Seniorinnen und Senioren

Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890
------------	---------	-----------	-------------------	------------

Musik

Kirchenchor	montags	19:30 Uhr	Renate Hackler	02754/2120292
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938
Light by Night	sonntags	18:00 Uhr	Daniel Treude	02754/8300

GEMEINDEGRUPPEN

...in Oberndorf und Volkholz

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags*	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Frauen und Männer

Frauentreff Oberndorf	montags*	19:30 Uhr	Ursula Hampel	02754/8347
Frauentreff Volkholz	montags*	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	nach Absprache*	9:30 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Musik

Singteam	freitags	19:00 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

* Die Termine im Einzelnen:

(Sofern nicht anders vermerkt, finden alle anderen Gruppen regelmäßig wöchentlich statt.)

Gesprächskreis Frauen Feudingen	vorläufig Termine nach Absprache			
Nähcafé Feudingen	Sommerpause			
Kindergottesdienst Oberndorf	19.6. / 21.8. (Aktionstag Schöpfungsgarten)			
Frauentreff Oberndorf	20.6. / 15.8. / 29.8.			
Frauentreff Volkholz	in Planung			
Meditativer Tanz	1 x monatlich nach Absprache um 9:30 Uhr			

GOTTESDIENSTE

in den Pflegeeinrichtungen der Gemeinde

Seniorenstift Elim	freitags	15:00 Uhr	Johannes Drechsler	02754/37893
Haus Engedi	sonntags	11:00 Uhr	Johannes Drechsler	02754/37893

Datum	Feudingen	Oberndorf	Volkholz
5.6. Pfingstsonntag	---	Drechsler 10:10 h	Drechsler 9:00 h
6.6. Pfingstmontag	Lehnsdorf 10:00 h mit Taufe u. Einsegnung	---	---
12.6.	Wilhelm Schmidt 10:00 h mit Taufe	---	---
19.6.	---	Lehnsdorf 10:10 h mit Taufe	Lehnsdorf 9:00 h mit Taufe
25.6. Samstag	Drechsler 19:00 h Jugendgottesdienst	---	---
26.6.	---	Steffen Post 10:10 h	---
3.7.	Martin Behrensmeier 10:00 h	---	---
10.7.	Jaime Jung 10:00 h	---	---
17.7.	---	Lehnsdorf 10:10 h	Lehnsdorf 9:00 h mit Taufe
24.7.	---	Carolin Kremendahl 10:10 h	---
31.7.	Lehnsdorf 10:00 h mit Taufe	---	Lehnsdorf 9:00 h
7.8.	Drechsler 10:00 h Schützenfest-Gottesdienst	---	---
14.8.	Lehnsdorf 10:00 h mit Taufe	Drechsler 10:10 h	Drechsler 9:00 h
21.8.	Lehnsdorf 10:00 h mit Taufe	---	---
28.8.	---	Drechsler 10:10 h	Drechsler 9:00 h



Alle Termine coronabedingt unter Vorbehalt. Bitte auf die Tagespresse achten.